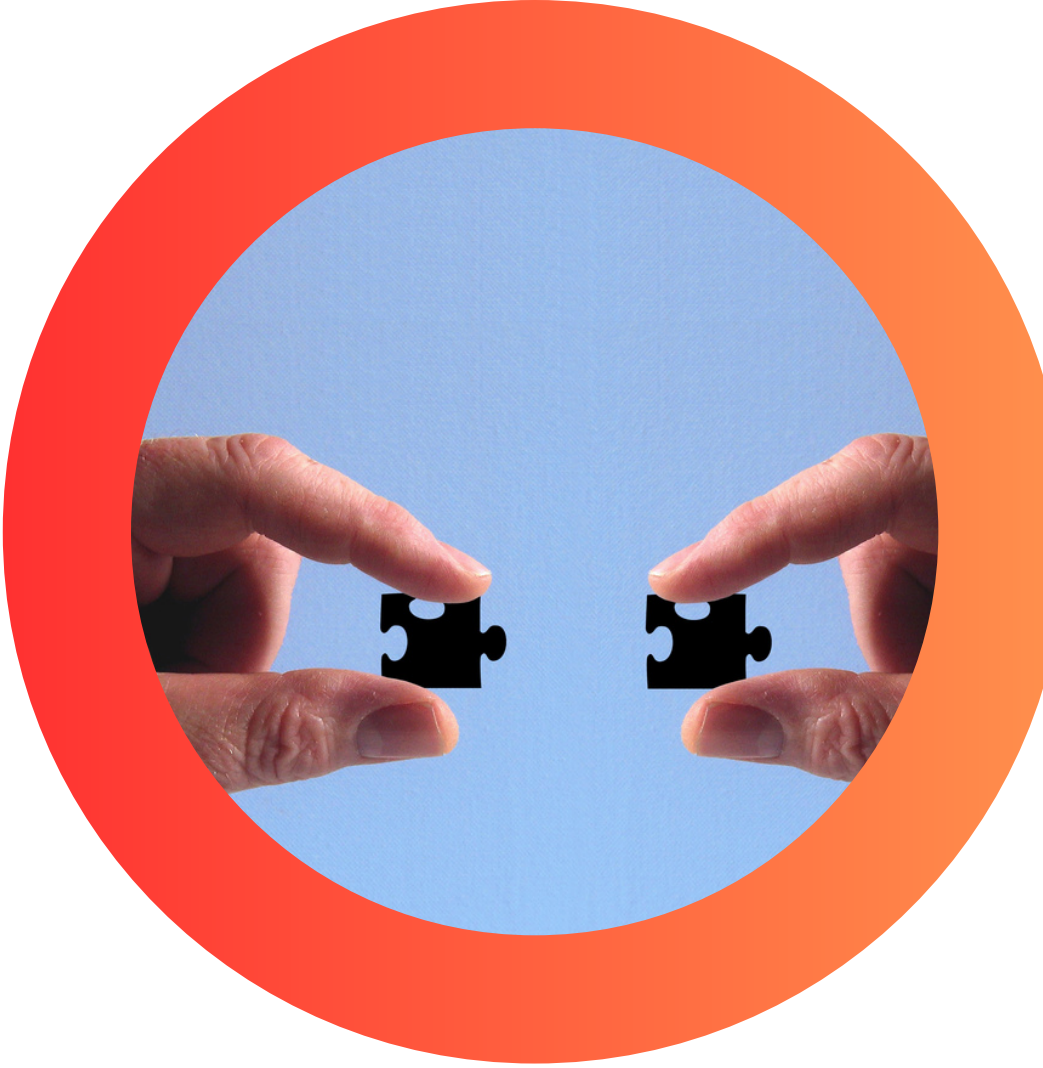
Baden-Württembergischer
Landesverband für Prävention
und Rehabilitation gGmbH

SUCHTPRÄVENTION

AN SCHULEN

Ein Angebot der

FACHSTELLE SUCHT
RASTATT
BADEN-BADEN



UNSER ZIEL

SCHULE ALS ORT DER SUCHTPRÄVENTION

Schule ist ein Ort, über den die Zielgruppe Kinder und Jugendliche umfassend erreicht werden kann. Die Schule ist sowohl Lernort als auch sozialer Lebensraum.

Suchtprävention hat das vorrangige Ziel, die Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken, um schädlichen Verhaltensweisen und negativen Auswirkungen von Suchtmittelkonsum vorzubeugen.

Suchtprävention in der Schule richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler. Sie will Schutzfaktoren stärken. Die Einübung des Widerstands gegen Gruppendruck und das Neinsagen in Risikosituationen gehören hierzu, ebenso der Erwerb von Wissen über Suchtmittel/Suchtverhalten und die Konsequenzen ihres Gebrauchs. Außerdem soll die Reflexion eigener Einstellungen und Haltungen gegenüber Suchtmittelkonsum gefördert werden.

ÜBER UNS

FACHSTELLE SUCHT RASTATT/ BADEN-BADEN

Wir verfügen über eine langjährige Erfahrung im Bereich Sucht und Suchtprävention. Mit unseren Präventionsangeboten sind wir direkt vor Ort und stehen Ihnen mit Fachwissen und Engagement zur Seite. Unsere Angebote sind als Bereicherung des schulischen Alltags und ergänzend zum schulischen Curriculum konzipiert. Sie können flexibel zusammengestellt und den Erfordernissen der Schule angepasst werden.

Wir arbeiten mit externen Kooperationspartner wie beispielsweise Kommunale Suchtbeauftragte und Polizei zusammen.

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER LANDESVERBAND FÜR PRÄVENTION UND REHABILITATION GGMBH

Der bwlv ist der größte Träger der Suchtkrankenhilfe in Baden-Württemberg. Der bwlv beschäftigt über 900 Mitarbeitende. Neben den 25 ambulanten Beratungsstellen in 25 Stadt- und Landkreisen verfügt der bwlv über 12 Fachkliniken. Außerdem werden 8 Intergrationsfachdienste unterhalten.

THEMEN

Alkohol
Seite 4

Cannabis
Seite 5

Illegale Drogen
Seite 6

Rauchen
Seite 7

Digitale Medien
Seite 8

Essstörungen
Seite 9

Lebens-kompetenzen
Seite 10

Sucht allgemein
Seite 11

Fortbildung
Seite 12

Suchtmittel-vereinbarung
Seite 12

feelOk
Seite 13

ALKOHOL

Zielgruppe:
ab Klasse 7

Dauer:
2-3 Schulstunden

INHALT

In diesem Workshop werden Informationen über die Wirkung und die Gefahren von Alkohol vermittelt. Hierzu gehört auch das Wissen in Bezug auf geltende Gesetze und die daraus resultierenden rechtlichen Konsequenzen. Das Ziel ist, dass die Schüler*innen einen veranwortungsvollen Umgang mit Alkohol erlernen. Konsummotive werden analysiert, Suchtentstehung wird thematisiert. Die Schüler*innen reflektieren ihre Schutzfaktoren/ Ressourcen.

PROGRAMME

TOM UND LISA

Interaktiver Klassenworkshop - Simulation einer Party. Tom und Lisa laden zu ihrer Geburtstagsparty ein. Die Klasse arbeitet in Teams an der Vorbereitung des Festes und beschäftigt sich mit den damit verbundenen Risiken.

RISIKOCHECK ALKOHOL

Jugendliche lernen hierbei ihr Risikoverhalten mit Suchtmitteln realistisch einzuschätzen und sich angemessene Verhaltensziele zu setzen. Ziel ist, Risikokompetenz zu entwickeln. Bei Kostenbeteiligung kann der Workshop mit erlebnispädaoggischem Teil angeboten werden.

ELTERNARBEIT

Bei der Veranstaltung "Eltern stärken" erhalten Eltern Informationen zum Thema Alkohol, Suchtentwicklung und lernen Handlungsstrategien im Umgang mit Alkohol konsumierenden Jugendlichen kennen. Diese Veranstaltung eignet sich aufgrund seines begrenzen Zeitbedarfs (ca. 30 min) als Ergänzung im Rahmen der regulären Elternabenden.

CANNABIS

INHALT

Der Workshop entspricht inhaltlich dem "illegale Drogen" Workshop mit einer intensiven Schwerpunktsetzung auf Cannabis. Der Cannabiskonsum wird hier differenzierter beleuchtet. Es werden die Wirkungen des Cannabiskonsums, die körperlichen, psychischen und sozialen Folgeerscheinungen, Fallbeispiele aus der Praxis und die rechtlichen Problematiken aufgezeigt, die sehr häufig in Verbindung mit Cannabis einhergehen. Die Jugendlichen können aus diesem Workshop ihre Einstellung zu Cannabis kritisch hinterfragen und/oder ein bestehendes Konsumverhalten reflektieren.

Zielgruppe:
ab Klasse 7

Dauer:
2-3 Schulstunden

PROGRAMME

CANNABIS - QUO VADIS

„Cannabis – quo vadis?“ ist ein interaktiver Workshop, welcher den Schüler*innen anhand von sechs Etappen fachlich fundierte und sachliche Informationen zum Thema Cannabis vermittelt. Der Workshop wird von erlebnispädagogischen Momenten untermauert, z.B. durch einen Rauschbrillenparcour.

ELTERNARBEIT

Bei dieser Veranstaltung werden Eltern Informationen rund um das Thema Cannabis und anderen illegalen Drogen vermittelt. Aktuelle Konsumtrends und praktische Handlungsstrategien für das Familiensystem werden thematisiert. Suchtentstehung und Hilfsangebote vor Ort sind ebenfalls Thema. Dieser Elternabend findet bei Bedarf in Kooperation mit der Polizei statt, die die rechtlichen Konsequenzen beleuchtet.

ILLEGALE DROGEN

Zielgruppe:
ab Klasse 7

Dauer:
2-3 Schulstunden

INHALT

Dieser Workshop bietet den Schüler*innen auf eine abwechslungsreiche Art und Weise einen Informationserwerb zum Gesamtkomplex der illegalen Drogen. Ob juristische Facetten, die mit dem Konsum von illegalen Drogen einhergehen, Wirkungen, die Konsumenten von Drogen erzielen wollen als auch eine Sensibilisierung für das Thema Sucht anhand des Drogenkonsums: Jugendliche erhalten hier die Möglichkeit, ihre eigene Einstellung zu illegalen Drogen zu reflektieren und Risikokompetenzen zu erwerben. Spielerisch werden persönliche Ressourcen gefördert, die als Schutz gegen eine Suchtgefährdung dienen. Ziel des Workshops ist es, Informationen zu Suchtmitteln zu erhalten, die Auswirkungen des Konsums zu verstehen und den Weg von der Missbrauchsgefährdung bis zur Suchtentstehung nachvollziehen zu können. Erreicht wird dies unter anderem auch durch Fallbeispiele aus der Suchtberatung.

ELTERNARBEIT

Bei dieser Veranstaltung werden Eltern Informationen rund um das Thema Cannabis und anderen illegalen Drogen vermittelt. Aktuelle Konsumtrends und praktische Handlungsstrategien für das Familiensystem werden thematisiert. Suchtentstehung und Hilfsangebote vor Ort sind ebenfalls Thema. Dieser Elternabend findet bei Bedarf in Kooperation mit der Polizei statt, die die rechtlichen Konsequenzen betont.

RAUCHEN

INHALT

Die Schüler*innen werden in diesem Workshop über die verschiedenen Aspekte des Nikotinkonsums aufgeklärt. Die Strategien der Tabakindustrie, Formen des Rauchens, sowie die körperlichen Auswirkungen des Nikotinkonsums werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Die Jugendlichen können in diesem Workshop auch für sich selbst herausfinden, welche Bedeutung Zigaretten/Shisha/Snus/Vapes in ihrem Leben haben. Eigene Konsummotive, Wünsche und Erwartungen, die mit dem Rauchen zusammenhängen, werden beleuchtet.

Neben dem Vermitteln von Fakten wird auch eine Verbindung zu Süchten und zur Entstehung einer Sucht aufgebaut. Am Ende des Workshops werden die Schutzfaktoren der einzelnen Schüler*innen hervorgehoben.

Zielgruppe:
ab Klasse 5

Dauer:
2-3 Schulstunden

PROGRAMME

MÄDCHEN SUCHT JUNGE

Bei Mädchen Sucht Junge handelt es sich um ein interaktives Lernprojekt der Kommunalen Suchtbeauftragten in Baden-Württemberg in Form eines Bausteinprogramms für Schüler*innen der Klassenstufen 7-9. Anhand von Tafeln werden in Kleingruppen Prozesse zur Auseinandersetzung mit der geschlechtsspezifischen Rolle und der Umgang mit dem eigenen Gefährdungspotenzial angeregt.

ELTERNARBEIT

Eltern erhalten bei dieser Veranstaltung Informationen zum Thema Rauchen. Die Eltern werden über Trends bei Jugendlichen im Umgang mit Nikotin aufgeklärt. Sie lernen vorbeugende Regeln und Handlunsstrategien kennen, um im Verhalten gegenüber Jugendlichen bestärkt zu werden.

DIGITALE MEDIEN

Zielgruppe:
ab Klasse 5

Dauer:
2-3 Schulstunden

INHALT

Bei diesem Workshop reflektieren die Schüler*innen ihr eigenes Medienverhalten. Informationen über Suchtentstehung und Suchtmechanismen in digitalen Medien werden vermittelt. Es werden Strategien für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien erarbeitet. Hierbei werden Anregungen zu alternativem Verhaltenweisen geschaffen.

PROGRAMME

PROTECT

In vier 90-minütigen Modulen wird anhand von Fallbeispielen erarbeitet, wie eine Mediensucht entsteht und welche Möglichkeiten Jugendliche haben, dies zu verhindern. Dabei wird auf die häufigsten Problembereiche Bezug genommen, die mit der übermäßigen Mediennutzung in Zusammenhang stehen.

ELTERNARBEIT

Eltern erhalten bei dieser Veranstaltung Informationen zu den Themen Mediennutzung, Suchtentwicklung und angemessenes Erziehungsverhalten. Eltern lernen vorbeugende Regeln und Handlungssstrategien in Bezug auf die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen kennen. Diese Veranstaltung wird bis zu Klasse 7 empfohlen.

ESSSTÖRUNGEN

INHALT

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem Thema Körper/ Körperbild und Essen. Hierbei werden Schönheitsideale reflektiert und Wissen über Essstörungsformen vermittelt. Mögliche Ursachen und Vorbeugungsmaßnahmen werden erarbeitet. Übungen für einen genussvollen Umgang mit Essen werden gemeinsam mit den Schüler*innen erprobt.

Zielgruppe:
ab Klasse 6

Dauer:
2-3 Schulstunden

PROGRAMME

MÄDCHEN SUCHT JUNGE

Bei Mädchen Sucht Junge handelt es sich um ein interaktives Lernprojekt der Kommunalen Suchtbeauftragten in Baden-Württemberg in Form eines Bausteinprogramms für Schüler*innen der Klassenstufen 7-9. Anhand von Tafeln werden in Kleingruppen Prozesse zur Auseinandersetzung mit der geschlechtsspezifischen Rolle und der Umgang mit dem eigenen Gefährdungspotenzial angeregt.

ELTERNARBEIT

Bei diesem Elternabend erhalten Eltern Wissen über Essstörungen und deren Erscheinungsformen. Merkmale zur Früherkennung und und angemessene Handlungsstrategien werden vermittelt. Außerdem werden mögliche Hilfsangebote aufgezeigt.

LEBENS-KOMPETENZEN

Zielgruppe:
ab Klasse 1

Dauer:
2-3 Schulstunden

INHALT

Dieser Workshop unterstützt die Schüler*innen bei der Entwicklung von Lebenskompetenzen. Umgang mit Gefühlen, Konfliktfähigkeit, Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und der Ausbau von Schutzfaktoren sind zentrale Themen dieses Workshops. Hierbei werden anschauliche Modelle wie z.B. der Seelentank aufgegriffen.

PROGRAMME

1000 SCHÄTZE

„1000 Schätze“ ist ein Programm zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse. Es stellt die Ressourcen und Stärken der Kinder in den Fokus und fördert neben Lebenskompetenzen auch Bewegung und Achtsamkeit. Dabei wird die Diversität von Kindern und Familien systematisch berücksichtigt. Die Umsetzung wird von unserer Fachstelle durch ausgebildete regionale Fachkräfte für Suchtprävention begleitet.

ELTERNARBEIT

Bei dieser Veranstaltung erhalten Eltern Informationen zur Suchtentstehung und zu Bedeutung von Schutzfaktoren im Alltag. Eltern werden für ein angemessenes Vorbildverhalten, Hilfsmöglichkeiten für Familien in Problemsituationen und die seelische Gesundheit ihrer Kinder sensibilisiert. Sie lernen hilfreiche Tipps zur Unterstützung ihrer Kinder kennen.

SUCHT ALLGEMEIN

INHALT

In diesem interaktiven Workshop wird für das Thema Sucht sensibilisiert. Den Schüler*innen werden Information zu Suchtmitteln, Auswirkungen des Konsums und der Suchtentstehung vermittelt. Anhand von Fallbeispielen und jugendgerecht aufbereiteten Theorien wird der potentielle Weg vom Genusskonsum bis hin zur Abhängigkeit und einem damit einhergehenden möglichen Wegbrechen wichtiger Lebensbereiche aufgezeigt. Gleichzeitig werden durch erlebnisbezogene Elemente Lebenskompetenzen als Schutzfaktor gefördert, was den Schüler*innen die Möglichkeit gibt, eigene Stärken und suchthemmende Faktoren erkennen und/oder zu verstärken. Zusammengefasst sind die Ziele des Workshops, Risikokompetenz zu fördern und persönliche Ressourcen sichtbarer zu machen."

ELTERNARBEIT

Diese Veranstaltung liefert allgemeines Grundwissen zum Thema Suchtmittel und Suchtentstehung. Hierbei wird auf die Entwicklungsaufgaben Jugendlicher und die damit einhergehenden Konsummotive eingegangen. Zudem werden aktuelle Konsumtrends aufgezeigt. Anwendbare Handlungsstrategien und empfohlene Regeln/ Grenzen werden vorgestellt. Ziel ist, Eltern für das Thema Suchtmittel zu sensibilisieren.

Zielgruppe
ab Klasse 6

Dauer:
2-3 Schulstunden

FORTBILDUNG

Zielgruppe:
Lehrkräfte,
Schulsozialarbeiter*innen

Dauer:
nach Vereinbarung

PÄDAGOGISCHER TAG

Mit diesem Angebot erhalten Sie eine Fortbildung/ Fachtag zum Thema Sucht:

- Informationen zum Thema Sucht und Suchtentstehung
- Früherkennung von suchtgefährderten Schüler*innen
- Umgang mit suchtgefährderten/ suchtauffälligen Schüler*innen
- Analyse des schulischen Umfeldes
- Umgang mit Suchtmitteln auf Klassenfahrten/ Schulfesten
- Möglichkeiten einer wirkungsvollen Elternarbeit zum Thema Sucht

Ziel ist, frühzeitig Problemsituationen an der Schule zu erkennen und Anregungen zum Umgang damit zu erhalten.

SUCHTMITTELVEREINBARUNG

Die Suchtmittelvereinbarung bietet einen Leitfaden zum Umgang mit suchtgefährdeten Schüler*innen in Anlehnung an bewährte Konzepte aus der Arbeitswelt. Es beinhaltet Handlungsschritte, die Sie in konkreten Problemsituationen prozessartig zu entsprechenden Maßnahme anleiten. Ziel ist, Handlungssicherheit zu fördern und eine Orientierung zu bieten. Dabei ist eine gemeinsame klare, konsequente Haltung grundlegend.

FEELOK.DE

INHALT

Die Gesundheitsplattform feelOK.de bietet die Möglichkeit, sich mit Themen wie soziale Ängste, Selbstbewusstsein, Umgang mit Medien, Abhängigkeiten und Stress interaktiv auseinanderzusetzen. Neben kurzen Informationen bietet feelOK.de viele Quiz, Videos, Onlinetests und andere interaktive Tools. feelOK.de ist ohne Werbung.

Für die Praxis finden Fachkräfte auf feelOK.de einsatzbereite didaktische Materialien:

- Ablaufpläne
- Methodenbeschreibungen (Warm-Up, Transfer-, Feedback- & Reflexionsübungen)
- Arbeitsblätter

KOSTENFREIES SCHULUNGSANGEBOT

Damit Prävention selbstständig an Schulen umgesetzt werden kann, erhalten Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und andere Multiplikator*innen einen Überblick über die Techniken und Funktionen der Plattform. Praxisorientiert werden die digitalen und analogen Nutzungs-möglichkeiten der Gesundheitsplattform vermittelt, damit Fachkräfte die Inhalte zukünftig schnell, unkompliziert und gezielt in die Präventionsarbeit und / oder den Unterricht integrieren können.

Termine und weitere Informationen erhalten Sie auf feelok.de/schulung

feelok.de

Imagefilm

Zielgruppe:
ab Klasse 5

Dauer:
individuell im Unterricht einsetzbar

Schauen Sie rein!

Kontaktdaten

Fachstelle Sucht Rastatt
Kaiserstraße 20
76437 Rastatt
07222 4058790
fs-rastatt@bw-lv.de

Fachstelle Sucht Baden-Baden
Sinzheimer Straße 38
76532 Baden-Baden
07221 9964780
fs-baden-baden@bw-lv.de